

ZWISCHENMITTEILUNG

1. JANUAR – 31. MÄRZ

Q1 2017

QUARTALSENTWICKLUNG DER KENNZAHLEN (UNGEPRÜFT)

TEUR (soweit nicht anders angegeben)	Q1 2016	Q2 2016	Q3 2016	Q4 2016	Q1 2017
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	295	1.260	864	1.782	281
Bruttogewinn	263	426	265	1.613	251
EBIT	-4.625	-3.485	-2.615	-1.587	-2.693
EBITDA	-4.501	-3.400	-2.544	-1.511	-2.618
EBITDA vor anteilsbasierter Vergütung	-2.216	-3.459	-2.494	-1.498	-2.353
Periodenfehlbetrag	-4.325	-3.295	-2.338	-1.205	-2.370
Bilanz (zum jeweiligen Berichtsstichtag)					
Langfristiges Vermögen	2.054	2.270	2.624	3.019	3.238
Kurzfristiges Vermögen	10.802	15.553	9.780	15.203	12.105
Langfristige Verbindlichkeiten	665	641	700	89	103
Kurzfristige Verbindlichkeiten	7.020	7.939	4.855	3.709	2.973
Eigenkapital	5.171	9.243	6.849	14.424	12.267
Eigenkapitalquote (in %)	40.2	51.9	55.2	79.2	80.0
Bilanzsumme	12.856	17.823	12.404	18.222	15.343
Kapitalflussrechnung					
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-2.342	-1.858	-4.099	-4.984	-1.335
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-52	-44	-439	156	-283
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.993	7.009	-1.365	9.785	-45
Netto-Cashflow	-401	5.107	-5.903	-4.957	-1.663
Finanzmittelverbrauch	-2.394	-1.902	-4.538	-4.828	-1.618
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Berichtsstichtag	7.388	12.482	6.589	12.284	9.867
Aktie					
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	18.700.159	20.065.342	20.544.009	21.777.758	22.735.260
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert, in EUR)	-0,23	-0,18	-0,11	-0,05	-0,10
Aktienkurs am Berichtsstichtag (in EUR)	5,34	4,99	4,99	4,55	4,98
Mitarbeiteranzahl zum Berichtsstichtag					
	36	43	45	45	43

INHALT

ZWISCHENMITTEILUNG ÜBER DAS FINANZERGEBNIS Q1 2017

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstiges Ergebnis	3
Konzern-Bilanz	4
Konzern-Kapitalflussrechnung	5
Finanzergebnisse Q1 2017	6
Nachtragsbericht	8
Chancen und Risiken	9
Ausblick	9

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND SONSTIGES ERGEBNIS FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ (UNGEPRÜFT)

TEUR	Q1 2016	Q1 2017
Umsatzerlöse	295	281
Umsatzkosten	-32	-30
Bruttogewinn	263	251
<i>Bruttomarge (in %)</i>	89	89
Sonstige Erträge	418	85
Kosten für Forschung und Entwicklung	-2.134	-1.066
Kosten für Vertrieb und Verwaltung	-3.144	-1.938
Sonstige Aufwendungen	-28	-25
Betriebsergebnis/Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-4.625	-2.693
Zinserträge	4	4
Sonstiges Finanzergebnis	0	-1
Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern	-4.621	-2.690
Ertragsteuern	296	320
Periodenfehlbetrag	-4.325	-2.370
Positionen, die später erfolgswirksam umgegliedert werden können:		
Marktpreisanpassung für zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	-109	113
Fremdwährungsergebnis aus der Konsolidierung	-5	-6
Sonstiges Ergebnis der Periode	-114	107
Gesamtergebnis der Periode	-4.439	-2.263
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert, in EUR)	-0,23	-0,10

Das (unverwässerte und verwässerte) Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des Konzern-Periodenfehlbetrags durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der in der jeweiligen Berichtsperiode ausgegebenen und zum Handel zugelassenen Aktien. Die von der Gesellschaft gewährten und im Umlauf befindlichen Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen haben gemäß IAS 33.41 und IAS 33.43 einen Verwässerungsschutz. Daher entspricht das verwässerte dem unverwässerten Ergebnis je Aktie. Im ersten Quartal 2017 lag die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien bei 22.735.260 (Q1 2016: 18.700.159).

KONZERN-BILANZ
ZUM 31. MÄRZ (UNGEPRÜFT)

AKTIVA TEUR	31.12.2016	31.03.2017
<i>Langfristiges Vermögen</i>		
Immaterielle Vermögenswerte	755	684
Sachanlagen	713	703
Latente Steueransprüche	1.551	1.851
Summe langfristiges Vermögen	3.019	3.238
<i>Kurzfristiges Vermögen</i>		
Vorräte	257	470
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.248	248
Marktgängige Wertpapiere	753	865
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.531	9.867
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	414	655
Summe kurzfristiges Vermögen	15.203	12.105
Summe Aktiva	18.222	15.343

PASSIVA TEUR	31.12.2016	31.03.2017
<i>Eigenkapital</i>		
Gezeichnetes Kapital	22.735	22.735
Kapitalrücklage	54.873	54.979
Ergebnisvortrag	-51.719	-62.880
Periodenfehlbetrag	-11.161	-2.370
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-305	-198
Summe Eigenkapital	14.424	12.266
<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>		
Rückstellungen	89	103
Summe langfristige Verbindlichkeiten	89	103
<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.089	652
Erhaltene Anzahlungen	302	0
Sonstige Verbindlichkeiten	466	593
Rückstellungen	1.852	1.729
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	3.709	2.974
Summe Passiva	18.222	15.343

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ (UNGEPRÜFT)

TEUR	Q1 2016	Q1 2017
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	7.779	11.531
<i>Operative Geschäftstätigkeit</i>		
Periodenfehlbetrag	-4.325	-2.370
Anpassungen für:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	31	30
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	93	45
Personalaufwand aus Aktienoptionen	0	106
Fremdwährungsergebnis	0	-32
Finanzerträge	-4	-3
Steuern	-296	-320
Betriebsergebnis vor Änderungen in operativen Aktiva und Passiva	-4.501	-2.544
Vorräte	-42	-213
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-178	2.001
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-306	-242
Lang- und kurzfristige Rückstellungen	2.387	-101
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	532	-228
Erhaltene Anzahlungen	-231	-7
Gezahlte Steuern	-3	-1
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-2.342	-1.335
<i>Investitionstätigkeit</i>		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-39	-1
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-13	-13
Auszahlungen im Zusammenhang mit aktivierten Entwicklungskosten	0	-269
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-52	-283
<i>Finanzierungstätigkeit</i>		
Auszahlungen für die Ausgabe neuer Aktien	-91	-45
Einzahlungen aus der Wandlung von Wandelschuldverschreibungen	2.084	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.993	-45
Netto-Cashflow	-401	-1.663
Wechselkurseffekte	10	-1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Berichtsstichtag	7.388	9.867

Zum Berichtsstichtag unterlagen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von TEUR 24 einer Verfügungsbeschränkung.

FINANZERGEBNISSE Q1 2017

Die Finanztransaktionen des Konzerns werden größtenteils in Euro (EUR) oder US-Dollar (USD) abgewickelt. Der Wechselkurs zum 31. März 2017 betrug EUR/USD 1,0691 (31. März 2016: EUR/USD 1,0541). Der durchschnittliche in der Berichtsperiode angewandte Wechselkurs belief sich auf EUR/USD 1,0681 (Q1 2016: EUR/USD 1,1064).

ERTRAGSLAGE

Im ersten Quartal 2017 verzeichneten wir Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 281 und damit einen Rückgang um 5 % gegenüber dem ersten Quartal 2016 (TEUR 295). Diese Verringerung war in erster Linie auf die Kündigung und das Auslaufen von Verträgen mit Lizenzpartnern über den Vertrieb von Produkten zurückzuführen. Unsere Lizenz Erlöse hingegen konnten gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von TEUR 104 auf TEUR 206 nahezu verdoppelt werden, und unsere Produktverkäufe stiegen im Berichtsquartal auf TEUR 75 (Q1 2016: TEUR 49).

Die Umsatzkosten beliefen sich im ersten Quartal 2017 auf TEUR 30 (Q1 2016: TEUR 32). Unsere Bruttomarge lag im ersten Quartal 2017 bei 89 % und blieb damit gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres unverändert.

Im ersten Quartal 2017 beliefen sich die sonstigen Erträge auf TEUR 85, was einen erheblichen Rückgang im Vergleich zum ersten Quartal 2016 (TEUR 418) darstellt. Der Rückgang war dadurch zu erklären, dass im Vorjahresquartal Erträge aus Forschungszuwendungen in Höhe von TEUR 280 ertragswirksam erfasst worden waren. Im Berichtsquartal wurden Erträge aus diesen Zuwendungen in Höhe von TEUR 337 zum großen Teil mit den aktivierten Entwicklungskosten saldiert.

Bei unseren F&E-Kosten war ein Rückgang zu verbuchen; nach TEUR 2.134 im ersten Quartal 2016 beliefen sie sich im ersten Quartal 2017 auf TEUR 1.066. Dieser Rückgang war teilweise durch die Aktivierung von Entwicklungstätigkeiten für unser Epi proLung-Produkt im Berichtsquartal sowie auf erheblich verringerte Aufwendungen für die anteilsbasierte Vergütung unserer Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahresquartal bedingt. Damals hatte ein deutlicher Anstieg des Aktienkurses zu einer entsprechend höheren Bewertung der ausstehenden Phantom-Stock-Rechte (PSR) geführt. Die PSR-Bewertung im ersten Quartal 2016 wirkte sich in entsprechender Höhe auf unsere Kosten für Vertrieb und Verwaltung aus, die sich zu diesem Zeitpunkt auf TEUR 3.144 beliefen und nun im ersten Quartal 2017 ohne solch außergewöhnlich hohen Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung auf TEUR 1.938 sanken.

Die sonstigen Aufwendungen von TEUR 25 im Berichtsquartal (Q1 2016: TEUR 28) betreffen ausschließlich Wechselkursverluste.

Insgesamt war bei unseren operativen Kosten ein deutlicher Rückgang zu verbuchen; nach EUR 5,3 Mio. im ersten Quartal 2016 addierten sie sich im ersten Quartal 2017 auf EUR 3,1 Mio. Das EBIT des ersten Quartals 2017 belief sich auf EUR -2,7 Mio. (Q1 2016: EUR -4,6 Mio.), und das EBITDA vor Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung auf EUR -2,4 Mio. (Q1 2016: EUR -2,2 Mio.).

Im ersten Quartal 2017 wurde ein Nettoverlust von EUR 2,4 Mio. erfasst (Q1 2016: EUR 4,3 Mio.). Der Fehlbetrag je Aktie für diese Periode sank auf EUR 0,10 (Q1 2016: EUR 0,23).

FINANZLAGE UND CASHFLOW

Im ersten Quartal 2017 verringerte sich der Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit von TEUR 2.342 im ersten Quartal 2016 um TEUR 1.007 auf TEUR 1.335. Diese Verringerung war in erster Linie auf eine Zahlung von EUR 1,4 Mio. zurückzuführen, die im ersten Quartal 2017 für einen Verkauf von Patenten im vierten Quartal 2016 einging.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit erhöhte sich im ersten Quartal 2017 um TEUR 231 auf TEUR 283 (Q1 2016: TEUR 52). Diese Erhöhung ist hauptsächlich auf Zahlungen für die Entwicklung unseres blutbasierten Epi proLung-Produkts zurückzuführen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im ersten Quartal 2017 auf TEUR -45 und lag damit deutlich unter der Zahl des ersten Quartals 2016 (TEUR 1.993), deren Höhe durch Einzahlungen aus der Wandlung von zwei Wandelschuldverschreibungen in Höhe von EUR 2,1 Mio. bedingt gewesen war.

Der Netto-Mittelabfluss im Dreimonatszeitraum 2017 lag bei TEUR 1.663; im ersten Quartal 2016 gab es einen Netto-Mittelabfluss von TEUR 401. Der Finanzmittelverbrauch verringerte sich im ersten Quartal 2017 auf TEUR 1.618, nach TEUR 2.394 im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum Berichtsstichtag auf TEUR 9.867 (31. Dezember 2016: TEUR 11.531).

VERMÖGENSLAGE

Zum Berichtsstichtag stieg das langfristige Vermögen von EUR 3,0 Mio. zum 31. Dezember 2016 auf EUR 3,2 Mio., im Wesentlichen aufgrund einer Wertzunahme der latenten Steueransprüche. Das kurzfristige Vermögen ging von EUR 15,2 Mio. zu Beginn der Berichtsperiode auf EUR 12,1 Mio. zum 31. März 2017 zurück, was größtenteils auf den Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit zurückzuführen ist.

Zum Berichtsstichtag belief sich das gezeichnete Kapital für den Dreimonatszeitraum 2017 auf EUR 22,7 Mio. – unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2016 – und die Kapitalrücklage auf EUR 55,0 Mio. – ein Anstieg um EUR 0,1 Mio. gegenüber EUR 54,9 Mio. Unter Abzug des Periodenfehlbetrags in Höhe von EUR 2,4 Mio. im Dreimonatszeitraum 2017 führte dies zu einem Rückgang des Gesamteigenkapitals um EUR 2,1 Mio. auf EUR 12,3 Mio. zum Berichtsstichtag (31. Dezember 2016: EUR 14,4 Mio.). Die Eigenkapitalquote stieg zum Berichtsstichtag leicht auf 80,0 % (31. Dezember 2016: 79,2 %).

Verglichen mit der Schlussbilanz von 2016 stiegen die langfristigen Verbindlichkeiten zum 31. März 2017 um TEUR 14 auf TEUR 103 (31. Dezember 2016: TEUR 89) und beinhalteten vornehmlich Rückstellungen für Ansprüche aus ausstehenden Phantom-Stock-Rechten.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken von EUR 3,7 Mio. zum 31. Dezember 2016 auf EUR 3,0 Mio. zum 31. März 2017. Bedingt war dies in erster Linie durch eine Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Ende der Berichtsperiode, verkündeten wir am 26. April 2017, dass wir zusammen mit Cathay Fortune International Company Limited („CFIC“) und der Blitz F16-83 GmbH (zukünftig Summit Hero Holding GmbH, „Bieter“) einer Tochtergesellschaft von CFIC, ein Business Combination Agreement („BCA“) betreffend die Übernahme von Epigenomics durch den Bieter abgeschlossen haben. An dem Bieter wird neben CFIC der derzeit größte Aktionär und strategische Partner von Epigenomics, BioChain, eine Tochtergesellschaft von Team Curis Group, beteiligt sein.

In dem BCA hat der Bieter zugestimmt, ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot nach Maßgabe des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG) zu unterbreiten, um alle ausstehenden Aktien von Epigenomics zu erwerben („Übernahmeangebot“).

Das BCA sieht vor, dass den Aktionären von Epigenomics EUR 7,52 pro Aktie in bar angeboten werden sollen. Dies entspricht einer Unternehmensbewertung von Epigenomics inklusive liquider Mittel in Höhe von rund EUR 171 Mio. und einer Prämie von 49,4 % gegenüber dem gewichteten durchschnittlichen dreimonatigen Börsenkurs vor der Bekanntgabe der Übernahmeabsicht von EUR 5,03 (wie veröffentlicht auf Bloomberg.com), einer Prämie von 51,9 % gegenüber dem Schlusskurs am 25. April 2017 von EUR 4,95 sowie einer Prämie von 32,0 % gegenüber dem höchsten Schlusskurs der letzten 12 Monate (alle Kurse Xetra). Das Übernahmeangebot soll bestimmten Bedingungen unterliegen. Dazu gehören die behördliche Genehmigung der Transaktion sowie eine Mindestannahmeschwelle von 75 % aller ausstehenden Aktien.

Vorstand und Aufsichtsrat der Epigenomics AG unterstützen die Transaktion. Alle Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Epigenomics AG, die Aktien der Gesellschaft halten, beabsichtigen, das Übernahmeangebot anzunehmen.

Das BCA regelt die Ziele und die Eckpunkte der beabsichtigten Transaktion sowie die zukünftige Strategie. Der Bieter und CFIC beabsichtigen, Epigenomics' Strategie auch weiterhin zu unterstützen sowie das Wachstum und die Branchenposition des Unternehmens zu fördern. Vor diesem Hintergrund und zur Erfüllung des kurzfristigen Finanzierungsbedarfs von Epigenomics haben der Bieter und CFIC zugestimmt, unter bestimmten Bedingungen liquide Mittel von bis zu EUR 6,46 Mio. in das Unternehmen zu investieren.

Der Bieter und CFIC beabsichtigen weiterhin, die Unternehmensniederlassungen und Hauptaktivitäten an wichtigen Standorten wie dem Unternehmenshauptsitz in Berlin aufrechtzuerhalten. Die derzeitige Belegschaft von Epigenomics soll im Zusammenhang mit der Übernahme nicht reduziert werden.

Nach erfolgreicher Übernahme sollen Greg Hamilton Vorstandsvorsitzender von Epigenomics und Dr. Uwe Staub Chief Operating Officer (COO) bleiben. Bei erfolgreichem Abschluss der Transaktion beabsichtigen der Bieter und CFIC, die Zusammensetzung des Aufsichtsrats entsprechend ihrer Eigentümerstellung zu verändern.

Die Transaktion erfolgt durch ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot des Bieters für alle ausgegebenen Aktien von Epigenomics.

Der Bieter geht davon aus, dass die Angebotsfrist voraussichtlich im Mai 2017 beginnen kann, nach Gestattung der Angebotsunterlage durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Der Vollzug des Übernahmeangebots wird bestimmten Bedingungen unterliegen. Dazu gehören die behördliche Genehmigung der Transaktion sowie eine Mindestannahmeschwelle von 75 % aller ausgegebenen Epigenomics-Aktien. Die Transaktion wird voraussichtlich im Sommer 2017 abgeschlossen sein.

CHANCEN UND RISIKEN

Die Chancen und Risiken, denen die Geschäftstätigkeit unseres Unternehmens ausgesetzt ist, sind im Konzernlagebericht, den wir zusammen mit dem Konzernabschluss 2016 veröffentlicht haben, detailliert beschrieben. Dieser Konzernabschluss ist auf der Website der Gesellschaft (www.epigenomics.com) zugänglich.

AUSBLICK

Wir bestätigen unseren Ausblick für das Geschäftsjahr 2017, wie er im Konzernlagebericht des Geschäftsberichts 2016 enthalten ist.

Umsatzerlöse: Unsere Geschäftsprognosen für 2017 beruhen im Wesentlichen auf dem Vertrieb von Epi proColon in den USA. Unsere Umsatzerlöse für 2017 können daher in Abhängigkeit von dem Zeitpunkt der Aufnahme in medizinische Richtlinien und der Kostenerstattung durch Krankenversicherer, insbesondere Medicare in den USA, deutlich von den Erwartungen abweichen. Solange wir nicht mehr Klarheit über die Aufnahme in Richtlinien und die Kostenerstattung durch Krankenversicherer haben, erwarten wir für 2017 einen Produkt- und Lizenzumsatz auf dem Niveau des Jahres 2016. Im Jahr 2016 waren die Produktumsätze wesentlich durch die anfänglichen Bevorratungseffekte unseres Kommerzialisierungspartners Polymedco nach der FDA-Zulassung beeinflusst. Für 2017 gehen wir nicht von solchen initialen Effekten aus; die für 2017 geschätzten Umsätze basieren auf erhöhten Testvolumina.

EBITDA: Unsere Maßnahmen zur Ausweitung der Vermarktungsaktivitäten im US-Markt für unser Hauptprodukt werden unser Betriebsergebnis zunächst belasten. Unter Berücksichtigung dieser Vermarktungskosten gehen wir für 2017 von einem niedrigeren EBITDA als 2016 aus. Für das Jahr 2017 wird von EUR -12,0 Mio. bis EUR -13,5 Mio. ausgegangen – vor Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung.

Finanzmittelverbrauch: Auf der Basis unseres Geschäftsplans 2017 erwarten wir einen Finanzmittelverbrauch im Einklang mit unserer EBITDA-Prognose. Die Mittelabflüsse für 2017 stehen im Zusammenhang mit unseren Vermarktungsaktivitäten in den Vereinigten Staaten, klinischen Studien wie etwa der „Post Approval Study“ (Studie nach der FDA-Zulassung) sowie der fortlaufenden Entwicklung unserer Pipeline-Produkte. Wenngleich die derzeit vorhandenen finanziellen Ressourcen bei unserem prognostizierten Finanzmittelverbrauch ausreichen dürften, um die operative Geschäftstätigkeit der Gesellschaft über 2017 hinaus zu finanzieren, werden wir 2017 möglicherweise dennoch zusätzliches Kapital aufnehmen. Diese zusätzlichen Finanzmittel würden für eine Ausweitung der Tätigkeiten über 2017 hinaus und/oder zur Erhöhung unserer Investitionen in bestimmten Bereichen je nach Marktbedingungen und -chancen eingesetzt werden.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Diese Zwischenmitteilung enthält ausdrücklich oder implizit in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Epigenomics AG und deren Geschäftstätigkeit betreffen. Solche Aussagen stellen keine historischen Fakten dar und verwenden daher an einigen Stellen die Worte „werden“, „glauben“, „erwarten“, „voraussagen“, „planen“, „wollen“, „annehmen“ oder ähnliche Formulierungen. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft sowie auf gewissen Annahmen und schließen bestimmte bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren ein, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage und die Leistungen der Epigenomics AG wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen oder Leistungen abweichen, die in solchen Aussagen explizit oder implizit zum Ausdruck gebracht wurden.

Leser dieser Zwischenmitteilung werden ausdrücklich davor gewarnt, sich auf diese zukunftsgerichteten Aussagen, die nur zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Zwischenmitteilung Gültigkeit besitzen, in unangemessener Weise zu verlassen. Die Epigenomics AG beabsichtigt weder, die in die Zukunft gerichteten Aussagen dieser Zwischenmitteilung aufgrund neuer Informationen oder künftiger Ereignisse bzw. aus anderweitigen Gründen zu aktualisieren noch wird sie dies künftig tun.

FINANZKALENDER 2017

Ordentliche Hauptversammlung 2017 in Berlin Dienstag, 30. Mai 2017

Halbjahresbericht 2017 – 1. Januar – 30. Juni 2017 Mittwoch, 9. August 2017

Zwischenmitteilung 2017 – 1. Januar – 30. September 2017 Mittwoch, 15. November 2017



KONTAKT

Epigenomics AG
Peter Vogt
Vice President
Corporate Communications &
Investor Relations

Telefon: +49 30 24345-0

Fax: +49 30 24345-555

ir@epigenomics.com

Diese Zwischenmitteilung steht auch
auf der Website der Gesellschaft
(www.epigenomics.com) in deutscher und
in englischer Sprache zur Verfügung.